

Anlage 1: Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 111	FFH-Name: Heeseberg-Gebiet Teilgebiet im Landkreis Helmstedt [249 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
<p>Erhaltungsziele für Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)</p> <p>LRT 1340* - Salzwiesen im Binnenland</p> <p>Erhalt, Entwicklung oder die Wiederherstellung dieses prioritären Lebensraumtyps in einem günstigen Erhaltungszustand mit intaktem Wasserhaushalt, vegetationsfreien Senken, Brackwassertümpeln und mit folgenden charakteristischen Arten in stabilen Populationen, wie bspw. folgender Pflanzen: Echter Sellerie (<i>Apium graveolens</i>), Strand-Aster (<i>Aster tripolium</i>), Milchkraut (<i>Glaux maritima</i>), Salz-Binse (<i>Juncus gerardii</i>), Gewöhnlicher Salzschwaden (<i>Puccinellia distans</i>), Gewöhnlicher Kurzzähren-Queller (<i>Salicornia europaea ssp. Brachy-stachya</i>), Salz-Bunge (<i>Samolus valerandi</i>) und Salz-Schuppenmiere (<i>Spergularia salina</i>), sowie der höchst prioritären Pflanzenart Gezähnter Steinklee (<i>Melilotus dentatus</i>),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand A: 3,17 ha Flächengröße im Erhaltungszustand B: 0,16 ha Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,15 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung (falls möglich) notwendig • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 5 %. Flächenvergrößerung zulasten UHF prüfen (z.B. über Beweidung Förderung von Salzpflanzen durch Reduzierung des Konkurrenzdrucks) <p>LRT 6210 - Kalk-Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien</p> <p>Erhalt, Entwicklung oder die Wiederherstellung dieses Lebensraumtyps in einem günstigen Erhaltungszustand und mit folgenden charakteristischen Pflanzenarten in stabilen Populationen, wie bspw.: Echter Schafschwingel (<i>Festuca ovina</i>), Kleines Habichtskraut (<i>Hieracium pilosella</i>), Zypressen-Wolfsmilch (<i>Euphorbia cyparissias</i>), Skabiosen Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i>), Wiesen-Salbei (<i>Salvia pratensis</i>) und Feld-Mannstreu (<i>Eryngium campestre</i>), sowie der Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) als charakteristischer Tierart und anderen typischen Insekten und Vogelarten. Die Pflege- und Entwicklung dieses Lebensraumtyps soll insbesondere durch Schafbeweidung erfolgen. Alternativ kann eine Mahd mit Balkenmähern erfolgen mit Abtransport des Mahdgutes. Die Verbuschung soll durch mechanische Beseitigung (Entkusselung) und dem Abtransport des Gehölzschnitts verhindert werden. Als Pflegemaßnahme kommt auch das traditionell durchgeführte Brennen von Teilflächen während der Wintermonate in Betracht. Die Ausdehnungstendenzen der Trockenrasen sollen durch eine Pflegewiederaufnahme auf Bracheflächen gefördert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächengröße im Erhaltungszustand B: 1,75 ha Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,56 ha • Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: nein, aber Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % anzustreben • Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 25 %. Flächenvergrößerung zulasten BT, UH und UR prüfen (s. aber LRT 6240) 		

FFH-Nr. 111	FFH-Name: Heeseberg-Gebiet Teilgebiet im Landkreis Helmstedt [249 ha]	zuständige UNB Helmstedt
----------------	--	-----------------------------

Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]

LRT 6240* - Steppenrasen

Erhalt, Entwicklung oder die Wiederherstellung dieses prioritären Lebensraumtyps in einem günstigen Erhaltungszustand mit bedeutenden Vorkommen folgender charakteristischer, z.T. höchst prioritärer und prioritärer Pflanzenarten in stabilen Populationen, wie bspw.: Frühlings-Adonisröschen (*Adonis vernalis*), Dänischer Tragant (*Astragalus danica*), Braunes Mönchskraut (*Nonea pulla*), Haar-Pfriemen-gras (*Stipa capillata*), Ungarische Schafgarbe (*Achillea pannonica*), Walliser Schwingel (*Festuca valesiaca*), Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), sowie der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) als charakteristischer Tierart und anderen typischen Insekten- und Vogelarten. Die Pflege- und Entwicklung dieses Lebensraumtyps soll insbesondere durch Schafbeweidung erfolgen. Alternativ kann eine Mahd mit Balkenmähern erfolgen mit Abtransport des Mahdgutes. Die Verbuschung soll durch mechanische Beseitigung (Entkusselung) und dem Abtransport des Gehölzschnitts verhindert werden. Als Pflegemaßnahme kommt auch das traditionell durchgeführte Brennen von Teilflächen während der Wintermonate in Betracht. Die Ausdehnungstendenzen der Trockenrasen sollen durch eine Pflegewiederaufnahme auf Bracheflächen gefördert werden.

- Flächengröße im Erhaltungszustand A: 3,65 ha
Flächengröße im Erhaltungszustand B: 1,28 ha
Flächengröße im Erhaltungszustand C: 1,09 ha
Flächen mit geeignetem Entwicklungspotential: 2,05 ha
- Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung notwendig
- Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 20 %. Das Vorkommen am Arealrand des Verbreitungsgebiets besitzt landesweit herausragende Bedeutung. Daher ist abweichend vom Netzzusammenhang eine Reduzierung des C-Anteils auf 0 % erforderlich. **Eine Flächenvergrößerung von LRT 6240 zulasten 6210 hat im Gebiet als Erhaltungsziel Priorität.** Flächenvergrößerung zulasten BT, UH und WP.